

# Albanien

## 8. bis 20.5.2025

Angenehme Abflugzeiten bedeuten, dass der erste Tag vor Ort eigentlich schon gelaufen ist. Nachdem wir am Nachmittag in Tirana landen, nehmen wir das reservierte Mietauto in Empfang und fahren in den unweiten Ort Fushe-Kruje, wo wir übernachten. Viel mehr gibt der Ort auch nicht her – abgesehen von einem sehr hohen Verkehrsaufkommen und einer Statue von George W. Bush.

Am nächsten Tag fahren wir als erstes ins nahegelegene Krujë. Dort machen wir einen Spaziergang durch die „Bazarstrasse“ zur Burg und fahren danach zum Kap Rodoni. Auf dem Weg dorthin kommen wir das erste Mal in den Genuss der albanischen Strassen...

Auch beim Kap Rodoni machen wir einen ausgiebigen Spaziergang bevor wir weiter in den Norden, nach Shkodër fahren und kurz davor gerade die Burg Rozafa besuchen. Der Ausblick ist einmalig. Im ausserhalb der Stadt und damit für uns super gelegenen Hotel Buna Park bleiben wir 3 Nächte, um den Norden zu bereisen.

Angefangen bei Teth, mit einer spektakulären An- und Rückfahrt und diversen Wanderoptionen vor Ort; weiter mit der osmanischen Brücke „Ura Mes“ und dann noch den Komensee und von dort mit einem Schiff in den Shala-Fluss, ein absolut lohnenswertes Ausflugsziel!

Unser nächstes Ziel ist Pogradec am Ohritsee (Hotel Victoria). Von dort machen wir einen Abstecher nach Nordmazedonien, um das Kloster Sveti Naum zu besuchen. Sehr lohnend und wirklich unweit der albanisch-nordmazedonischen Grenze. Die Gegend um den Ohritsee gefällt uns auch sehr gut und lädt zum Verweilen ein. Weiter führt uns unsere Reise nach Darëzezë in der Nähe von Fier. Unterwegs spazieren wir durch die Altstadt von Elbasan – die erste unseres Erachtens wirklich schöne Stadt! Mit einem Abstecher durch den Divjaka-Karavasta Nationalpark, zum Kloster Ardenica und einem Besuch von Apollonia endet dieser Tag im sehr gepflegten Agroturizem Eldi, wo wir den Rest des Nachmittags im Garten geniessen.

Am nächsten Tag fahren wir zuerst bis Vlorë und von dort entlang der Küste bis Sarandë. In Orikum gibt es einen ersten Kaffee/Tee-Halt – erstmals am Meer! Die spektakuläre Weiterfahrt über den Llogara Pass bis nach Himara bietet immer wieder traumhafte Aussicht auf die albanische Küste! Kurz nach Himara lohnt auch Porto Palermo für einen Besuch des dortigen Forts. Etwas ausserhalb von Sarandë werden wir die nächsten 4 Nächte bleiben und geniessen den restlichen Nachmittag mit Blick auf Korfu!

Unser erster Tagesausflug führt uns in den Süden bis fast zur griechischen Grenze. Im touristischen Ksamil machen wir einen kleinen Spaziergang und fahren von dort weiter nach Butrint, Unesco Weltkulturerbe und eindruckliche archäologische Stätte. Weiter geht es mit einer kleinen Fähre über den Fluss und auf der anderen Seite des Butrint-Sees wieder Richtung Norden zum Syri i Kalter wo wir einen erneuten Spaziergang zum Quellbach des blauen Auges machen. Weil für den morgigen Tag ein Regentag prognostiziert ist, fahren wir vom Syri i Kalter noch weiter nach Gjirokaster, auch Unesco Weltkulturerbe, um diesen wirklich sehenswerten Ort ausgiebig zu erkunden. Eine fantastische Aussicht auf die vielen schmucken Häuser inkl. Beschrieb bietet die Zitadelle! Die belebten Bazarstrassen mit vielen Restaurants laden zum Verweilen ein. Gegen Abend kommen wir zurück nach Sarandë und kehren in einem der unzähligen Restaurants entlang der Meerpromenade ein. Ein gelungener Tag neigt sich dem Ende!

Wie befürchtet kommen wir in Genuss eines Regentages; mit Lesen, Spielen und so Diesem und Jenem, geht auch dieser Tag um und immerhin können wir am Abend regenfrei einen Spaziergang entlang Sarandë's Promenade machen und in einem weiteren der vielen Restaurants ein ausgezeichnetes Abendessen geniessen.

Nach dem Regentag ist das Wetter zwar wieder besser aber noch nicht so gut, dass sich ein Bootsausflug entlang der Küste lohnen würde. Somit fahren wir nochmals etwas in den Süden und verschaffen uns so Zugang zu ein paar Buchten.

Am nächsten Tag ist es wieder strahlend blau und wir nehmen die letzte Etappe in Angriff und fahren nach Berat. Unterwegs legen wir bei Aquädukt von Ali Pascha einen kurzen Stopp ein. In Berat logieren wir im Hotel Muzaka (<https://hotel-muzaka.com/index.html>). Die Stadt Berat (auch wieder Unesco Weltkulturerbe) ist ein weiteres Highlight unserer Reise und verdient den Namen: Stadt der tausend Fenster! Von Berat aus fahren wir zum Osumi-Canyon, ein weiter Naturspektakel! Und schon ist unsere Albanien-Zeit um; wir fahren mit einem Zwischenstop in Durrës zurück nach Tirana und fliegen back home.

Albanien besticht durch kontrastreiche Natur / Landschaften, durch freundliche Menschen und gutem Essen. Dafür haben die Strassen noch Verbesserungspotential und Verkehrsschilder /-Regeln dienen im besten Fall als Empfehlung....